

Recklinghausen und Castrop-Rauxel. Der Luftreinhalteplan Ruhrgebiet - Teilplan Nord, wurde zuletzt durch die Bezirksregierung Münster am 15.10.2011 fortgeschrieben. In Gladbeck liegt, wie in allen Ruhrgebietskommunen, eine hohe Luftschadstoffbelastung vor. Jedoch wurde in der Vergangenheit der Grenzwert für Feinstaub nie überschritten. Anders stellt sich die Situation für Stickstoffdioxid dar, hier gab es in den vergangenen Jahren Grenzwertüberschreitungen.

2. Kontinuierliche Messstation an der Goethestraße

Von 2015 bis 2020 war eine Messstation des LANUV in der Goethestraße, in der Nähe zur B 224, in Betrieb. An dieser Messstation wurde stunden- und tagesaktuell kontinuierlich die Belastung durch Feinstaub und Stickstoffdioxid ermittelt.

Wie in den allermeisten Städten wurde in der Goethestraße von einer hohen oder sehr hohen Belastung durch Stickstoffdioxid ausgegangen.

Aufgrund der kontinuierlichen Einhaltung der Kurz- als auch Langzeitgrenzwerte für Stickstoffdioxid von $40 \mu\text{g}/\text{m}^3$ wurde die Station im Januar 2021 abgebaut. Für das letzte Messjahr 2020 lag der ermittelte Jahreswert bei $28 \mu\text{g}/\text{m}^3$.

3. Passivsammler in der Grabenstraße zur Ermittlung von Stickstoffdioxid (NO₂)

Die Belastung durch Stickstoffdioxid wird durch das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV) seit dem Jahr 2009 über einen sogenannten Passivsammler an der Grabenstraße erfasst.

Die erste installierte Messstelle in der Grabenstraße hatte die Bezeichnung GGRS. Dieser Messstelle wurde 2010 durch das LANUV neu positioniert, von der Grabenstraße 46 zur Grabenstraße 42. Diese Messstelle hatte die Bezeichnung GGRS2. Der Passivsammler an dieser Messstelle wird für das Jahr 2020 ein letztes Mal den gültigen Jahresmittelwert ermitteln.

Seit dem April 2020 wurde an der ursprünglichen Messstelle GGRS wieder ein Passivsammler installiert. Diese Messstelle wird die Werte für 2021 und folgend ermitteln.

Die in der Grabenstraße installierten Passivsammler zeigten im Laufe der Jahre folgenden Verlauf:

2009: $48 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (GGRS)	2015: $41 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (GGRS2)
2010: $48 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (GGRS)	2016: $43 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (GGRS2)
2011: $50 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (GGRS2)	2017: $42 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (GGRS2)
2012: $45 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (GGRS2)	2018: $40 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (GGRS2)
2013: $43 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (GGRS2)	2019: $35 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (GGRS2)
2014: $44 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (GGRS2)	2020: $30 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (GGRS2)
	2021: $32 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (GGRS)*

*vorläufiger, nicht validierter Messwert (Messzeitraum Januar bis November)

Für das Jahr 2021 lag bis zum Zeitpunkt der Erstellung der Vorlage noch kein Jahreswert vor. Die Monatswerte deuten aber weiter auf eine deutliche Einhaltung des Grenzwertes hin. Kein Monatswert des Passivsammlers hat den Jahresgrenzwert von $40 \mu\text{g}/\text{m}^3$ überschritten.

Der gültige Jahres-Grenzwert von $40 \mu\text{g}/\text{m}^3$ wurde im Jahr 2018 das erste Mal eingehalten. Im Jahr 2020 war die Tendenz weiter abnehmend, dies wurde mit großer Wahrscheinlichkeit auch durch die Corona-Situation und den damit geringeren Verkehr begünstigt.

Der Passivsammler an der Grabenstraße wird zu einem großen Teil von der Nähe zur B 224 beeinflusst. Die Belastung durch Stickstoffdioxid wird, im Gegensatz zum Feinstaub, zu noch größeren Teilen durch den Straßenverkehr verursacht, hier im Wesentlichen durch Dieselfahrzeuge aller Schadstoffklassen.

4. Maßnahmenumsetzung des Luftreinhalteplans

Der aktuelle Luftreinhalteplan umfasst 25 regionale und 22 lokale Maßnahmen, die sich auf die Emittentengruppen Verkehr, Industrie/Gewerbe und Energie beziehen.

Die Stadt Gladbeck hat die lokalen und regionalen Maßnahmen umgesetzt oder führt diese fort. Über den aktuellen Umsetzungsstand wurde die Bezirksregierung bereits informiert. Den Stand der aktuellen Maßnahmenumsetzung ist als Anlage dieser Vorlage beigefügt.

5. Weitere Berichterstattung

Aufgrund der langjährigen Einhaltung der Grenzwerte in Gladbeck wird in Zukunft von einer automatischen, jährlichen Berichterstattung abgesehen. Die Berichterstattung zum Thema Luftreinhaltung wird in Zukunft anlassbezogen erfolgen. Die Stadt Gladbeck wird weiter versuchen, über die Fortführung der Maßnahmen und neuer Klimaschutzinitiativen, die Luftschadstoffbelastung zu senken. Langfristiges Ziel ist die Einhaltung der strengeren WHO-Grenzwerte.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Wesentliche klimarelevante Auswirkungen:

keine

folgende

Die Maßnahmen aus der Luftreinhaltung verbessern das Stadtklima. Die Einsparungen in Bezug auf Treibhausgase können nicht beziffert werden.

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Stadtplanung, Umwelt, Klimaschutz und Mobilität nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Die Bürgermeisterin
i. V.



Dr. Volker Kreuzer
- Stadtbaurat -

In der Sitzung des

- _____-Ausschusses
 - Rates
 - Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses
- am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: